

Private Equity

Feri zeichnet BVT als besten Private Equity-Anbieter aus

Entscheiden Sie sich für den aktuellen Private Equity-Fonds BVT-CAM VIII – und Sie entscheiden sich für den besten Private Equity-Anbieter 2010. Das meint Feri als eine der führenden europäischen Ratingagenturen, die BVT aktuell mit dem Feri EuroRating Award in der Kategorie Private Equity kürte. Die Jury begründet die Auszeichnung im Bereich der Geschlossenen Fonds mit der besonderen Managementqualität und der Leistungsbilanz von BVT.

„Die Feri EuroRating Awards sind ein Qualitätssiegel. Es erlaubt den Anlegern, diejenigen Initiatoren zu identifizieren, die besonders attraktive Fonds aufgelegt haben“, sagt Helmut Knepel, Vorstand von Feri EuroRating.

BVT ist seit über zehn Jahren mit der BVT-CAM Private Equity Global Fund Serie sehr erfolgreich im Private-Equity-Bereich tätig, das Konzept wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Der mittlerweile achte Fonds dieser Serie, der BVT-CAM Private Equity Global Fund VIII, eröffnet Privatanleger über einen Dachfonds erstmals die gezielte Investitionsmöglichkeit in sogenannte „Secondaries“. Diese bezeichnen im Private Equity-Markt den gezielten Zweitmarkt-Erwerb von Fondsanteilen verschiedener Emittenten, die von institutionellen Investoren aus unterschiedlichen Gründen verkauft werden.

Im aktuellen Marktumfeld weisen Investitionen in solche Zweitmarkt-Transaktionen historische einmalige Chancen auf, da sich im Zuge der Finanzmarkturbulenzen zahlreiche Investoren von ihren Private Equity-Beteiligungen trennen müssen oder wollen. Unabhängig von generell deutlich gesunkenen Bewertungen (Nettovermögenswert, sog. Net Asset Value) können häufig hierauf beim Erwerb zusätzlich Abschläge realisiert werden.

Einzigartiges Investitionskonzept

Unabhängig von den derzeit ausgezeichneten Marktbedingungen für Secondary-Investitionen bietet der aktuelle BVT-CAM VIII ein einzigartiges Investitionskonzept, das auf zwei Säulen basiert. Rund 60% des Investitionsvolumens dieses Dachfonds werden voraussichtlich in zehn traditionelle Secondary-TOP-Zielfonds investiert und decken damit das gesamte Secondary-Spektrum weltweit ab. Außerdem entfallen mindestens 40% des Investitionsvolumens auf 10-12 selbst generierte Secondary-Beteiligungen, die der Fachpartner SOPEP aufgrund seines hervorragenden Netzwerkes realisieren kann. Ergebnis ist eine im Markt wohl einzigartig breite Diversifikation über voraussichtlich mehr als 5.000 Unternehmen. Dank des im historischen Vergleich sehr günstigen Einstandsniveaus kombiniert der aktuelle Fonds damit ein nochmals deutlich reduziertes Risiko mit exzellenten Ertragschancen.